



Kinderspital Zentralschweiz

Kopfverletzung & Hirnerschütterung

Elterninformation

Liebe Eltern

Ihr Kind hat sich am Kopf verletzt. Nach einer kurzen Beobachtung oder Überwachung konnte Ihr Kind das Kinderspital Zentralschweiz (KidZ) wieder verlassen.

Bitte achten Sie in den nächsten 24 Stunden besonders auf folgende Anzeichen.

1. Kopfschmerzen

Es ist möglich, dass Ihr Kind leichte Kopfschmerzen hat. Diese sollten jedoch nach der Gabe von einem angemessenen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) in altersgerechter Dosierung verschwinden.

2. Erbrechen

Ihrem Kind ist eventuell übel, es sollte jedoch nicht erbrechen. Falls es sich übergibt, suchen Sie bitte ärztliche Hilfe auf.

3. Verhalten

Ihr Kind sollte sich wie gewohnt verhalten. Folgende Veränderungen können darauf hinweisen, dass etwas nicht stimmt:

- Ihr Kind wirkt verwirrt
- Ihr Kind ist ungewöhnlich gereizt
- Ihr Kind möchte nicht essen oder trinken
- Ihr Kind möchte nur liegen und zeigt kaum Aktivität

4. Müdigkeit

Es ist möglich, dass Ihr Kind etwas müder ist als sonst. Solange es sich ansonsten normal verhält und nicht erbricht, besteht kein Grund zur Sorge. Geben Sie Ihrem Kind Zeit zur Erholung und sorgen Sie für ausreichend Ruhe.

Wann Sie sofort wieder ins Spital kommen sollten

Bitte suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe auf, wenn:

- Ihr Kind verwirrt wirkt oder sich ungewöhnlich verhält
- Ihr Kind über starke Kopfschmerzen klagt, die trotz Schmerzmittel nicht besser werden
- Ihr Kind erbricht
- Ihr Kind über Schwäche oder ein Taubheitsgefühl klagt
- Ihr Kind unsicher geht oder Schwierigkeiten beim Sprechen oder Finden von Wörtern hat
- Sie sich aus einem anderen Grund Sorgen machen. Vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl.

Mögliche Beschwerden in den folgenden Tagen

In den Tagen nach der Kopfverletzung kann Ihr Kind über folgende Beschwerden klagen:

- leichte Kopfschmerzen
- Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren
- vermehrte Müdigkeit
- Schlafstörungen

Wichtig!

Wenn diese Beschwerden länger als 48 Stunden anhalten, wenden Sie sich bitte an Ihre Kinderärztin oder Ihren Kinderarzt beziehungsweise an Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt.

Sportliche Aktivitäten

Ihr Kind sollte auf sportliche Aktivitäten verzichten, solange oben genannte Beschwerden bestehen. Wenn während einer Aktivität Symptome auftreten, sollte Ihr Kind diese sofort unterbrechen und sich ausruhen.

Umgang mit Medien

Wir empfehlen, in der ersten Zeit nach der Kopfverletzung möglichst auf Medien wie Fernsehen, Smartphone oder Tablet zu verzichten.

In den ersten 48 Stunden sollte ganz darauf verzichtet werden. Danach kann der Medienkonsum schrittweise und langsam wieder gesteigert werden.

Wenn dabei Beschwerden auftreten, sollte die Nutzung sofort beendet werden.

Rückkehr in die Schule

Je nach Schwere der Kopfverletzung sollte die Rückkehr in den Schulalltag schrittweise erfolgen. Beginnen Sie mit einer reduzierten Belastung und steigern Sie diese langsam.

Wichtig!

- Sobald Beschwerden auftreten, sollte die Belastung wieder reduziert werden.
- Ihr Kind sollte erst dann vollständig in den Schulalltag zurückkehren, wenn es kognitive Aufgaben wie Lesen, Schreiben oder Lernen ohne Beschwerden wie etwa Kopfschmerzen, Schwindel oder Konzentrationsprobleme bewältigen kann.

Kontakt



Kinder- & Jugendnotfallzentrum

- bei dringenden Fragen (akute Probleme) via Zentrale mit Dienstarzt/-ärztin verbinden lassen.
- Telefon 041 205 11 11



Medgate Kids Line (Beratungstelefon für Kinder- und Jugendnotfälle)

- Telefon 058 387 78 88
- Die Beratung kann über die Krankenkassenversicherung abgerechnet werden.



Mehr zu häufigen Erkrankungen:
luks.ch/tipps-notfall-kinder

